



1997

Bauunternehmen

Andreas Meissner

*Der Massivhaus Profi -
durch Erfahrung gut !*

Standard Baubeschreibung
für Bauvorhaben
ohne Unterkellerung

ab 01.01. 2016

Jedes Haus wird als
ein Effizienz-Haus unter Berücksichtigung der neuesten EnEV
erstellt.

Die Ihnen hiermit vorliegende Bau- und Leistungsbeschreibung ist Basis und Kalkulationsgrundlage.

Jedes Objekt unterliegt in seiner Erstellungsart und mit den zu verwendenden Baustoffen den geltenden Regeln der Handwerkskunst, dem Wärmebrückenkatalog, den jeweils geltenden Ver- und Bearbeitungsvorschriften der zur Anwendung kommenden Baustoffe, der jeweiligen Landesbauordnung, den geltenden DIN Norm Vorschriften und den Auflagen der EnEV neuester Fassung.

Eigenleistungen:

Eigenleistungen sind grundsätzlich möglich. Gern besprechen wir mit Ihnen den Umfang der Ihnen möglichen und realistischen Eigenleistungen und werden diese in die für Sie spezielle zugeschnittene Leistungsbeschreibung einarbeiten.

Die Abstimmung und Anmeldung der Eigenleistungen sollte spätestens bis zum Baubeginn erfolgen.

01. Planungsleistungen vor Baubeginn

Zusammen mit Ihnen erstellen wir **ohne Aufpreis Entwurfsskizzen** Ihres geplanten Bauvorhabens, übernehmen Ihre Entwürfe oder nehmen Änderungen an den Katalog Typen Häusern vor, die Ihren eigenen Vorstellungen und Wünschen entsprechen und die sich nachher in dem Bauantrag des zu erstellenden Gebäudes wiederfinden. Diese Entwurfsskizzen bleiben geistiges Eigentum des AN. Eine Weitergabe an Dritte bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des AN.

Der **Bauantrag** wird mit allen erforderlichen Anlagen inklusive Entwässerungsplan und Feuerstätten-Antrag erstellt. Eine Kopie wird den Bauherren ausgehändigt und weitere der zuständigen Behörde zur Genehmigung zugeleitet.

Die anzufertigende **Statik** wird von einem hierfür zuständigen Ingenieur Büro inklusive der Holz- und Stahlliste des Bauvorhabens erstellt. Eine Kopie dieser Unterlagen wird den Bauherren ausgehändigt.

Die **Wärmebedarfsberechnung** wird von einem extra hierfür zuständigen Ingenieur Büro mit darin enthaltenen Vorgaben in Bezug auf Dämmung, Leistungsfähigkeit der Heizungsanlage und Art und Dämmeigenschaft der Fenster erstellt und die Ausführung abgenommen. Eine Kopie hiervon inkl. der Abnahmen und die Bescheinigung der Erstellung des Gebäudes als ein Effizienz Haus erhalten dann die Bauherren.

Das **Bodengutachten mit Gründungsempfehlung** wird durch vier an den Eckpunkten des zu erstellenden Bauvorhabens auf dem zu bebauenden Grundstück und **auf Rechnung der Bauherren erstellt** und das Ergebnis den Bauherren und dem Statik Büro zugeleitet.

Anträge für Baustrom und Bauwasser und für sämtliche Versorgungsleitungen des zu erstellenden Gebäudes werden **im Namen und auf Rechnung der Bauherren** gestellt um einen reibungslosen Bauablauf zu Gewährleisten.

Es werden Ausführungszeichnungen erstellt. In den vorbenannten Zeichnungen sind Anbinde-Punkte der Versorgungsunternehmen, evtl. Lüftungskanäle der Heizungsanlage, Stragentlüftungen, statische Belange, Bad- und Küchen - Installationspläne (ELT, Wasser/Abwasser), Schlagrichtungen von Fenster und Türen und alle sonstigen notwendigen Daten eingearbeitet.

Die Gebäude sind heute so auszuführen, dass ein zum Zwecke der Gesundheit und Beheizung erforderliche Mindestluftwechsel sichergestellt ist. Der AN empfiehlt hier den Einbau einer kontrollierten Be- und Entlüftungsanlage. Sollte entgegen dieser Empfehlung auf eine solche Anlage verzichtet werden, ist durch täglich mehrfache Fensterlüftung der Mindestluftwechsel sicherzustellen.

Für KFW Häuser, für die Fördermittel der KFW Bank beantragt werden, ist eine unabhängige Baubegleitung durch einen zugelassenen Sachverständigen zur Pflicht geworden. Diese Leistung kann nicht im Hauspreis enthalten sein, wird aber auf Wunsch gern vermittelt.

02. Baustelleneinrichtung und Service

Während der gesamten Bauplanungs- und – Ausführungsphase steht Ihnen ein persönlicher Baubetreuer in allen Fragen der Bauabwicklung ständig zur Verfügung und betreut Sie bis zur Schlüssel Übergabe und Fertigstellung Ihres Bauvorhabens. Ebenso hilft er Ihnen bei Behördenfragen und auf Wunsch auch gern bei der Baufinanzierung und Bemusterung zu verbauender Materialien.

Nutzen Sie sein Fachwissen....

Der AN stellt das Gerüst und Bau WC. Die Bauleitung für alle von dem AN zu erbringenden Leistungen inklusive der notwendigen Bauschuttentsorgung gehört zu seinem Leistungsumfang.

Das Auswinkeln des zu erstellenden Gebäudes auf dem zu bebauenden Grundstück sowie das Erstellen des Schnurgerüstes mit Winkelböcken wird, um Rechtssicherheit zu erlangen, nur in Zusammenarbeit mit den Bauherren auf ihrem Namen und auf ihre Rechnung durch ein öffentlich bestelltes Vermessungsbüro erfolgen. Hierzu müssen alle Grenzsteine des Baugrundstückes gut sichtbar sein.

Hier hilft Ihnen Ihr Baubetreuer.

Die Bauherren haben dafür Sorge zu tragen, dass das Grundstück frei ist von Leitungen, Bewuchs und ähnlichen Hindernissen, die den Bauablauf behindern könnten. Dies gilt auch für über dem Grundstück befindliche Energieleitungen, die vor Baubeginn eventuell umgeleitet werden müssen.

Hier hilft Ihnen Ihr Baubetreuer.

Weiterhin ist sicher zu stellen, dass Materialanlieferungen und Lagerungen auf dem zu bebauenden Grundstück durch eine mindestens 3,5 m breite Zufahrt ebenso möglich sind, wie deren Anlieferung durch 38 t LKW incl. einer Überquerung der eventuell vorhandenen Gehwege/Bürgersteige.

Hier hilft Ihnen Ihr Baubetreuer.

03 Erdarbeiten

Tritt in der Baugrube Tages- oder Sickerwasser auf, so ist der Bauherr verpflichtet, dieses für die Dauer der Bauzeit auf seine Kosten aus der Baugrube zu entfernen. Bei der Kalkulation und Angebotsabgabe wird von einer ebenerdigen Geländeform ausgegangen. Es wird vorausgesetzt, dass die quell- und grundwasserfreie Zone mindestens 90 cm unter die tiefste Stelle der Gründung reicht.

Hier hilft Ihnen Ihr Baubetreuer.

Die Bauherren übergeben dem An eine überbaubare Fläche des Baugrundstückes mit einer Mindesttragfähigkeit von 200 kN/qm. Die vorbenannte Tragfähigkeit wird durch einen Verdichtungsnachweis oder ein Bodengutachten nachgewiesen. Vorausgesetzt werden die Bodenklasse 1, 3 und 4 gemäß der gültigen DIN 18300 (Ziffer 2).

Hier hilft Ihnen Ihr Baubetreuer.

Die Installation der Ver- und Entsorgungsleitungen erfolgt in jedem Fall 90cm oberhalb des noch festzustellenden Grundwasserpegels mit einer zusätzlichen Pegelschwankungssicherheit von +50 cm!

Bei der Koordination mit den Ver- und Entsorgungsträgern ist Ihnen der AN selbstverständlich gern kostenfrei behilflich, so dass ein reibungsloser Bauablauf angestrebt werden kann.

Hier hilft Ihnen Ihr Baubetreuer.

Der Mutterboden, wird im Bereich des Baukörpers in einer Stärke von ca. **30 cm** abgeschoben und ohne Umsetzen auf dem Baugrundstück seitlich gelagert. Vor dem Betonieren der Sohle wird ein ca. 40 cm starkes Kiesbett, umlaufend 1m breiter als der Baukörper, hergestellt.

Sind zusätzliche Erdbauarbeiten wie z. B. Erstellen der Baustraße, weiterer Bodenaustausch oder eventuell zusätzlich benötigter Füllboden / Füllkies resultierend aus dem Bodengutachten notwendig, so wird hierüber ein gesondertes Angebot den Bauherren unterbreitet.

Hier hilft Ihnen Ihr Baubetreuer.

Das Anlegen der Außenanlagen wie Haus und Garagen Zuwegung, Anpflanzen von Bewuchs und oder Gestalten des Gartens sind Grundsätzlich kein Liefer- und Leistungsbestandteil des AN, können aber sehr gern mit Angeboten werden.

Hier hilft Ihnen Ihr Baubetreuer.

04 Fundamente, Sohle und Entwässerung

Die Dimensionen der Fundamente und der Sohlplatte (Breite und Tiefe) sowie deren Stahleinlagen werden von dem für die statischen Berechnungen zuständigen Ingenieurbüro in Abstimmung mit dem Bodengutachter vorgegeben.

Ein feuerverzinkter Fundamentanker (Ringerdung) wird gemäß der gültigen VDE-Vorschriften mit Anschlussfahne in die Fundamente eingebaut. Die Sohle des Bauvorhabens wird nach der neuesten DIN, mit einer Schweißbahn gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet.

Vor dem Betonieren der Sohle wird ein Kiesbett hergestellt. Auf dem Kiesbett wird eine Baufolie zum Schutz gegen aufsteigende Feuchtigkeit als Trennschicht zwischen Kiesschicht und Betonsohle ausgelegt.

Unter der Sohle wird eine 6cm starke Untersohlendämmung mit einer Wärmeleitgruppe von 0,35 verlegt.

Die Versorgung des Bauvorhabens mit Wasser, Strom, Telefon und Wärme wird nach den jeweiligen Vorgaben der Versorgungsträger durch die Bodenplatte hindurch in den HWR gewährleistet.

Die Schmutzwasserleitungen ($\varnothing = 100$ mm) werden ca. 50 cm auf dem kürzesten Weg außerhalb des Fundamentes geführt. Das Anschließen an die Entsorgungsleitungen ist Sache der Bauherren.

Hier hilft Ihnen Ihr Baubetreuer.

05 Maurergewerk:

Außenwandaufbau - Verblendbauweise:

Ca. 1,0 cm Maschinengipsputz, 17,5cm Porenbetonstein, 16cm Dämmung mit einer Wärmeleitgruppe gemäß Vorgaben der Wärmebedarfsberechnung, 3 cm Luftschicht und 10,5 cm – 11,5 cm Verblendsteine.

Innenwände im Erdgeschoss sowie im Dachgeschoss werden lt. Statik aus Porenbetonsteinen hergestellt und erhalten beidseitig einen Maschinengipsputz mit Eckschutzschienen.

Achtung: Rohbauhöhe im EG = vor Abzug Fußbodenaufbau 263,5 cm

Achtung: Rohbauhöhe im DG = vor Abzug Fußbodenaufbau 263,5 cm

Verblendsteine sind bis einem Preis von

600,00 €

je 1.000 Stück NF (Steinpreis incl. MwSt. exklusiv Mörtel) vermauert und verfugt im eigenen Saft mit Mörtel (VK 01 grau) enthalten.

Die Verblendsteine werden mit Edelstahlanker mit dem Hinter Mauerwerk verbunden. Außenfensterbänke werden aus Verblendsteinen (Rollschicht) hergestellt. Die Stürze werden im Verblendmauerwerk als Grenadiere ausgebildet. Das Verblendmauerwerk wird im wilden Verband mit zementgrauem Fugenmörtel hergestellt und im eigenen „Saft“ verfugt.

Andere Fugenfarben können zusätzlich vereinbart werden. Außenfensterbänke werden als geneigte Rollschicht, als Grenadierschicht erstellt. Mauerwerksabdeckungen werden im Bereich der Terrassentür und der HWR Tür aus roten Pressklinkern oder als Rollschicht aus Verblendsteinen hergestellt.

Notwendige Feuchtigkeitssperren werden nach der gültigen DIN 18195 eingebaut. Die Traufwände werden nach der neuesten DIN stumpf zwischen den Giebelwänden gemauert und dauerelastisch versiegelt oder mit Illmodband abgedichtet.

06 Die Geschossdecken

Bei massiv errichteten Gebäuden kommt eine Filigran-Beton-Fertigteildecke als **Erdgeschossdecke** zur Ausführung. Die Stärke richtet sich nach den Vorgaben der Statik. Die Unterseite dieser Decke ist tapezierfertig. Das Spachteln der Stoßfugen und das Spachteln

der Deckenöffnungen im Treppendurchgangsbereich sind dem Malergewerk zuzuordnen und sind somit nicht im Leistungsumfang enthalten.

Die **Dachgeschossdecke** (auch bei eingeschossigen Bauvorhaben – Bungalow) wird als Holzbalkendecke in den statisch erforderlichen Abmessungen zur Ausführung kommen. Die Unterseite wird mit einer geeigneten Kunststoffolie als Dampfsperre und Gipskarton (ohne Spachtelarbeiten) versehen.

Das Verspachteln sämtlicher Fugen und oder Stahlträger der Stahlbetondecken gehört zum Malergewerk. Eventuelle Höhenunterschiede die innerhalb der Maßtoleranz des Hochbaues liegen, stellen keinen Mangel dar.

07 Zimmerergewerk

Gebäude mit einer Dachneigung bis 37° erhalten einen Dachstuhl aus Systembindern nicht ausbaufähig. Ab 38° Dachneigung können die Dachböden auf Wunsch der Bauherren, hier wird dann ein gesondertes Angebot unterbreitet, ausgebaut werden.

Ab einer Neigung von 45° kann der Dachstuhl wahlweise als Sattel- oder als Krüppelwalmdach ausgeführt werden. Auf der Betondecke wird dann eine Schwelle gem. Statik für den Holzdrempel befestigt. Es werden abgebundene Kehlbalkendächer nach statischer Berechnung gebaut. Verwendet wird nur Nadelholz der Sortierklasse S10 + MS10 als KVH (Konstruktion Vollholz). Zur Verwendung kommt hier dann KVH Nsi (Kammergetrocknet nicht sichtbares Konstruktionsvollholz gem. DIN).

Der Kniestock (oder Drempel) steht grundsätzlich auf dem Außenmauerwerk des Erdgeschosses um bestmöglich den vorhandenen Raum zu nutzen. Die Höhe des Kniestocks wird mit den Bauherren in den Entwurfsskizzen zusammen festgelegt und richtet sich wesentlich nach den Vorgaben des für das zu bebauende Grundstück zuständigen Bebauungsplanes.

Als Unterspannbahn wird eine hochreißfeste, diffusionsoffene Folie (Delta Maxx oder gleichwertige Markenfolie) inkl. Konter Lattung eingebaut. Die Dachüberstände betragen bei einem Sattel- / Krüppelwalmdach giebelseitig ca. 25cm und traufseitig ca. 90cm und werden in Nadelholz Profilschalung weißgrundiert, ausgeführt. Die lichte Drempel Höhe (innen) beträgt ca. 90cm ab OK Estrich bis zum Beginn der Dachschräge.

Der Dachüberstand wird aus einer Profilschalung (Fichte weiß grundiert) hergestellt. Stirn- und Ortgangbrett werden mit einem Glattkantbrett ausgeführt. Im Standard beträgt der geschlossene Dachüberstand im waagerechten gemessen bei einem

Satteldach Haus	90cm
bei einem Bungalow	50cm
bei einer Stadtvilla	50cm
im Giebelbereich	25cm bis 30cm.

Bei der Größe des Dachüberstandes ist wesentlich auf die Vorgabe des Bebauungsplanes zu achten! Bei einem Dachüberstand über 50cm fällt die gesamte Fläche des Dachüberstandes mit in die GRZ Berechnung hinein und muss mit berücksichtigt werden! Die Dachüberstände und Stirnbretter (ca. 25 cm) aus Profilschalung werden weiß oder farblos grundiert und parallel zur Außenwand montiert.

08 Trockenbau

Abseiten, Deckenflächen, Dachschrägen bis an die DG Decke werden mit Dämmstoff gemäß den Vorgaben der Wärmebedarfsberechnung gedämmt.

Decken im OG und beim Bungalow auch die Decke im EG werden sowohl mit einer unterseitig angebrachten Sparschalung als auch mit 12,5 mm Gipskartonplatten erstellt. In den Feuchträumen werden imprägnierte Gipskartonplatten angebracht. Das Verspachteln gehört zum Malergewerk und ist nicht im Leistungsumfang enthalten.

Im Bereich des Spitzbodens wird ein ca. 60cm breiter Laufsteg von Giebel zu Giebel hergestellt.

Nach Fertigstellung der Dämmebene inkl. der diffusionsoffenen Folie wird der Blower Door Test ausgeführt und das Ergebnis den Bauherren vorgelegt.

09 Dachdecker- und Klempnergewerk

Die Eindeckung erfolgt, soweit nicht anders vereinbart, mit einem Beton-Dachstein der Firma Braas „Harzer“ oder „Big“ (oder gleichwertig) oder Modell Taunus Farbe Granit mit einer 30-jährigen Werksgarantie. Zur Auswahl stehen die Standard-Farben anthrazit, braun oder rot. Die Dachsteine werden nach Vorgabe der aktuellen Windlastzone mit rostfreien Klammern befestigt.

Firste und Grate werden trocken und Giebelanschlüsse mit Ortgang-Pfannen ausgebildet. Entlüftung und Luftabgasführung werden über das Dach geführt. Die Farben der Durchgang Pfannen (Entlüftungspfannen) werden an die Dacheindeckung angepasst.

Dachrinnen und Fallrohre werden in Titanzink 6-teilig ausgeführt. Die Fallrohre werden bis 10cm unter die Unterkante der Verblendsteine ausgeführt und erhalten eine Revisionsöffnung zum Reinigen. Die Anzahl richtet sich nach der technischen Notwendigkeit. An den Traufen wird ein Traufehangblech mit einem Lüftungskamm gem. Dachdeckerfachregeln eingebaut.

Das Ableiten des anfallenden Regenwassers ist Sache der Bauherren.

Hier hilft Ihnen Ihr Baubetreuer.

10 Estrich

Die Stahlbetonsohle wird mit einer Schweißbahn abgeklebt. Es kommt ein schwimmender Estrich einschließlich Randdämmstreifen umlaufend als Trennung zum Mauerwerk in allen Ebenen des Bauvorhabens zur Ausführung. Die genauen Dimensionen des Estrichs und der Dämmung werden von dem Ingenieur Büro in der Wärmebedarfsberechnung festgelegt.

11 Heizung

Es wird eine komfortable, moderne **in Door Luft Wasser Wärmepumpe mit Nachtabsenkung und Temperatur Außenfühler** zur Beheizung und Warmwasserbereitung einschl. Warm Wasserspeicher im HWR des Bauvorhabens verbaut.

Oder eine

Es wird eine **Gasbrennwertthermenheizung**, umweltfreundlich und energiesparend mit Hocheffizienz-Umwälzpumpe (Fabrikat Buderus Logamax plus GB 172-14) mit witterungsbedingter Regelung über Außenfühler und eine **Brauchwassersolaranlage** (Fabrikat Buderus SKN 4.0-s) inkl. 300Ltr. Standspeicher installiert

Alle Räume des gesamten Bauvorhabens im Erd- und Dachgeschoss erhalten eine **wasserführende Fußbodenheizung** mit jeweils einer Einzelraum-Regelung.

Das Familien-Bad erhält einen elektrisch betriebenen **Handtuch-Heizkörper**.

12 Sanitär

Die Trinkwasserversorgung wird nach der TRWI (techn. Regeln der Wasser Installation) vorgenommen. Warm- und Kaltwasserleitungen werden ab Wasseruhr aus Mehrschicht-Verbundrohr schallgedämmt mit Isolierung nach der neuesten DIN verlegt.

Hinter dem Wasserzähler wird ein Druckminderventil mit Manometer verbaut, um Rohrsystem und Armaturen vor Überdruck zu schützen. Die verlegten Rohre sind körperschallentkoppelt und heißwasserbeständig. Alle verlegten Rohre sind gemäß der EnEV gedämmt.

Die Küche erhält einen Spülmaschinen- und einen Spülen Anschluss. Der HWR einen Waschmaschinenanschluss und ein frostsicheres Außenwandventil ½" mit Frostschutz und Steckschlüsselbetätigung.

Alle eventuell in den Zimmern sichtbaren Rohre erhalten einen Rohrkasten, das Verkleiden von Rohrkästen ist Malergewerk. Badewannen und Duschwannen erhalten Styropor-Wannenträger zur besseren Wärmeisolation.

Es kommen Sanitär Objekte der Marken Villeroy & Boch Serie Onovo, Keramac Serie Renova Nr. 1 Plan., Vigour Serie Clivia, Kaldewei Serie Saniform Plus, Clivia Top oder Topara, Grohe Euro Styl oder Grohe Eurosmart Armaturen auf Putz zur Ausführung.

Die Ausstattung der einzelnen Räume entnehmen Sie bitte dem anliegenden Raumbuch.

13 Fliesen und Innenfensterbänke

In den Räumen Diele, HWR, Gäste-WC, Küche sowie im Badezimmer werden keramische Bodenbeläge in Dünnbettmörtel parallel zur Wand verlegt. Die Fugen werden in mittelgrau ausgebildet. Anschlussfugen zwischen Wand und Bodenfliesen bzw. bei nicht gefliesten Räumen zwischen Wand und Sockelfliese, werden dauerelastisch versiegelt (elastische Fugen sind Wartungsfugen und unterliegen nicht der Gewährleistung). Der Anschluss von den Fußbodenfliesen zur nicht gefliesten Wand wird mit Sockelleisten ausgebildet, die aus dem Material der Bodenfliesen geschnitten werden. Hinter der Küche und im HWR im Bereich der Hausanschlussleitungen werden keine Sockelleisten verlegt. Dachschrägen werden nicht gefliest und der obere Abschluss wird mit einer Kunststoffeckschutzschiene hergestellt.

Boden- und Wandfliesen werde gerade (nicht diagonal und ohne Reliefs-Bordürenmuster) verlegt und grau verfugt. Kalkuliert ist das Verlegen von Fliesen in den Größen von maximal 60 cm x 40 cm und minimal 20 cm x 20 cm.

Im Leistungsumfang ist ein **Quadratmeterpreis inkl. MwSt. von 25,00 €** für das Material Fliese **ohne** Kleber enthalten. Die zu fliesenden Flächen entnehmen Sie bitte dem Raumbuch.

Fensterbänke in den Räumen Gäste-WC und Bad werden gefliest. Weitere Räume erhalten Innenfenster-bänke aus Kunststein (Agglo-Marmor – Jura Marmor oder gleichwertig) 2 cm stark. Es gilt hier eine Kalkulationsgrundlage von **390,00 €** je qm als fix und fertige Arbeit inkl. aller hierzu benötigten Materialien und Nebenarbeiten. Die Unterputzspülkästen in den Bädern werden verkleidet.

In der Küche wird ein Fliesenschild nach örtlichen Vorgaben des Küchenlieferanten hergestellt (max. 3m²). Notwendige Rohrverkleidungen werden mit Wedi Elementen durch den Fliesenleger verkleidet, das Spachteln der Elemente erfolgt in Eigenleistung (Malerarbeiten). Die WC-Spülkästen werden durch den Fliesenleger massiv eingemauert.

14 Elektrik

Die Elektroinstallation inkl. Erdungen nach den gültigen VDE- Vorschriften umfasst die komplette Elektroinstallation ab Hausanschluss. Der Zählerschrank mit Verteilung und Sicherungsautomaten wird im Hauswirtschaftsraum installiert. Leitungen im EG/ DG werden unter Putz verlegt. Die Leitungen im HWR werden zum Teil Aufputz oder in Kabelkanälen verlegt. Die Heizung erhält einen Temperatur-Außenfühler. Es werden weiße Schalter und Steckdosen der Fabrikate Busch Jäger, Gira oder Berger installiert.

Die Ausstattung der einzelnen Räume entnehmen Sie bitte dem im Anhang befindlichem Raumbuch.

Den Verbrauch Baustrom während der Bauzeit liefert der Auftraggeber.

15 Fenster, Haustür und Innentüren

Die Wärmeschutzverglasung der Fenster erhält einen Wert von :

Ug 0,6W/m²K nach DIN mit thermisch verbessertem Randverbund

Es werden Kunststoff-Fenster mit einem energiesparenden Mehr-Kammer-Fensterprofil und einer Dreifach-Wärmeschutzverglasung eingebaut (ohne Sprossen) aus Faserverbundstoff. Sie erhalten eine Einbautiefe von ca. 86mm mit einem Mitteldichtungssystem auf drei Ebenen und warmer Kante. Zweiflüglige Fenster und oder Terrassentüren werden grundsätzlich mit Stulp geliefert.

Alle Fenster und Terrassentüren sind mit Dreh/Kipp Beschlägen und einbruchhemmendem Sicherheitsbeschlag **RC2N** mit abschließbaren Griffoliven in Farbe weiß versehen. Außerdem sind die Flügel mit Sperrungen in der Kippstellung und Mehrfachverriegelung versehen.

Beschläge werden entsprechend RC2N = Sicherheitsstufe 4 mit abschließbaren Griffoliven mit 100 Nm Verdrehwiderstand mit Anbohrschutz montiert.

Die Haus- und Nebeneingangstür haben einen Kernziehschutz und gleichschließende Zylinder mit insgesamt 6 Schlüsseln. Die Türen haben eine Sicherheitsausstattung bestehend aus einer 5-Fachverriegelung davon zwei Bolzen-Schwenkverriegelungen. Die Nebeneingangstür erhält innen und außen einen weißen Türdrücker und eine Klarglasscheibe in der oberen Hälfte des Türflügels. Die Hauseingangstür erhält innen und außen einen weißen Türdrücker und eine Klarglasscheibe in der oberen Hälfte des Türflügels.

Als **Innentüren** stehen mehrere Modelle (mit stabiler Röhrenspanstegeinlage) in CPL Oberfläche oder als Weißlack- Kassetentüren, z. B. der Fa. Herholz, inkl. passenden

Umfassungszargen mit Rundprofilen nach Mustervorlage zur Auswahl. Die Zargenhöhe beträgt ca. 1,98m. Türdrücker Rio mit Buntbartschloß. Bei Einbau einer Lüftungsanlage werden die Innentüren mit einem Spalt von ca. 1,5 cm zum OKFF eingebaut.

16 Innenputz

Alle gemauerten Innenwände erhalten einen einlagigen Maschinengipsputz in Q2 Qualität (tapezierfertig). Sämtliche vorstehende freie Ecken des Bauvorhabens werden mit Eckschutzschienen abgesetzt.

17 Treppen

Die Treppenanlage aus Buche Mosaik oder Buche Stabgeleimt in ihrer Gesamtheit und wenn in den Entwurfsskizzen enthalten, stellt einen kalkulatorischen Wert von 3.500,- € Laden Verkaufspreis inkl. Geländer, Handlauf, Treppendurchgang Verkleidung, Treppenrücklauf Geländer, Liefern, Montage und MwSt. dar. Der Decken Durchgang der Erdgeschossdecke ist mit dem Material der Treppe verkleidet. Das Holz der Treppenanlage ist endbehandelt.

Zum Spitzbodenbereich kommt eine dreiteilige, wärme gedämmte Boden-Einschub-Treppe, parallel zu den Sparren ohne Auswechslung, zur Ausführung.

18 Weiteres

Eventuelle Änderungen in Konstruktion, Ausführung und oder der Ausstattung bei gleicher Qualität bleiben vorbehalten. In den Entwurfsskizzen dargestellte Gegenstände wie Möbel usw. die nicht im Leistungsverzeichnis aufgeführt sind, sind nicht im Leistungsumfang enthalten. Diese gelten nur zur Darstellung und Einrichtungsvorschlag

Die Übergabe des Bauvorhabens erfolgt besenrein.

Raumbuch Einfamilienhaus Standard-Ausstattung

Diele

Bodenbelag	Fliesen gemäß der Bau- und Leistungsbeschreibung
Wände	Gips-Putz und mit Sockelfliesen aus dem Material der Bodenfliesen geschnitten. Innenfensterbank aus Kunststein Jura-Marmor oder gleichwertig nach Mustervorlage
Elektro	1 Stück Klingelanlage mit Gong - innen abschaltbar 2 Anschluss Außenwandleuchte von innen abschaltbar 1 Stück Wechselschaltung mit Auslass für eine Deckenlampe 1 Stück Ausschaltungen mit Wandlampe 2 Stück Einzelsteckdosen 1 Stück Versorgung der Steuerung Fußbodenheizung 1 Stück batteriebetriebener Rauchmelder
Heizung	Wasserführende Einzel Kreis Fußbodenheizung mit Einzelraum Thermostat
Fenster	siehe Anzahl und Art in den Entwurfsskizzen
Innentür	Markentür der Fa. Prüm oder gleichwertig
Haustür	Markenhaustür mehrfach verriegelt nach Mustervorlage

Gäste WC

Bodenbelag	Fliesen gemäß der Bau- und Leistungsbeschreibung
Wände	Umlaufend mit Gips-Putz und mit Sockelfliesen aus dem Material der Bodenfliesen geschnitten versehen. Waschtisch- und WC-haltende Wände werden jeweils ca. 150 cm hoch gefliest. Die Innenfensterbank wird gefliest.
Elektro	1 Stück Wandauslass, 1 Stück Einzelsteckdose, 1 Stück Ausschaltung mit Auslass für eine Deckenlampe 1 Stück Versorgung der Steuerung Fußbodenheizung
Heizung	Wasserführende Einzel Kreis Fußbodenheizung mit Einzelraum Thermostat
Sanitär	1 wandhängendes (nicht diagonal montiertes) WC, 1 Waschtisch 65er mit Halbsäule Sanitärobjekte gemäß Baubeschreibung. Der Waschtisch erhält einen Einhand- Mischer, Fabrikat Grohe Euro Style. Die Unterputzpülkästen in den Bädern werden verkleidet. Das Verkleiden von eventuellen Rohrkästen ist Malergewerk.
Fenster	siehe Anzahl und Art in den Entwurfsskizzen
Innentür	Markentür der Fa. Prüm oder gleichwertig

Hauswirtschaftsraum

Bodenbelag	Fliesen gemäß der Bau- und Leistungsbeschreibung
------------	--

Wände	Umlaufend mit Gips-Putz und mit Sockelfliesen aus dem Material der Bodenfliesen geschnitten versehen
Elektro	1 Stück Wechselschaltung mit Auslass für eine Deckenlampe 2 Stück Einfachsteckdosen 2 Stück Feuchtraumsteckdosen für WM und WT 1 Stück Außensteckdose (innen abschaltbar) 1 Stück Zählerschrank mit Sicherungskasten mit Sicherungsautomaten + FI Personenschutzschalter 1 Stück Versorgung und Anschluss der Heizungsanlage 1 Stück batteriebetriebener Rauchmelder
Heizung	Wasserführende Einzel Kreis Fußbodenheizung mit Einzelraum Thermostat, die Heizungszentrale und alle Mess- und Regeleinheiten der Versorgungsunternehmen.
Sanitär	1 Stück Kaltwasser Waschmaschinen Ver- und Entsorgung 1 Stück Außenwandventil ½“ mit Frostschutz und Steckschlüsselbetätigung 1 Stück Metall-Ausgussbecken mit Kalt- und Warmwasser Ver- und Entsorgung
Türen	1 Stück von innen verschließbare Nebeneingangstür Markeninnentür der Fa. Prüm oder gleichwertig
Fenster	siehe Anzahl und Art in den Entwurfsskizzen

Küche

Bodenbelag	Fliesen gemäß der Bau- und Leistungsbeschreibung
Wände	Umlaufend mit Gips-Putz und mit Sockelfliesen aus dem Material der Bodenfliesen geschnitten versehen und einem Fliesenspiegel in einer Größe bis zu 2,5 qm Fensterbänke in der Küche werden aus Kunststein (Jura Marmor) hergestellt oder gefliest.
Elektro	1 Stück Wechselschaltung mit Auslass für eine Deckenlampe 8 Stück Einzelsteckdosen. 1 Stück Feuchtraumsteckdose für Geschirrspüler 1 Stück Starkstromsteckdose für E-Herd 1 Stück TV Dose mit Anschluss 1 Stück Netzwerkdose mit Anschluss 1 Stück Versorgung der Steuerung Fußbodenheizung
Heizung	Wasserführende Einzel Kreis Fußbodenheizung mit Einzelraum Thermostat
Sanitär	1 Stück Kaltwasser Geschirrspülmaschinen Ver- und Entsorgung Spülbecken Heiß- und Kaltwasser Ver- und Entsorgung
Fenster	siehe Anzahl und Art in den Entwurfsskizzen
Innentür	Markentür der Fa. Prüm oder gleichwertig

Wohnen- Esszimmer

Bodenbelag	Eigenleistung der Bauherren
Wände	Umlaufend mit Gips-Putz Die inneren Fensterbänke werden aus Kunststein (Jura-Marmor o. ä.) hergestellt.
Elektro	6 Stück Doppelsteckdosen 1 Stück TV-Dose mit Anschluss 1 Stück Wechselschaltung mit 2 Deckenlampen Auslass 1 Stück batteriebetriebener Rauchmelder 1 Stück Netzwerkdose mit Anschluss 1 Stück Versorgung der Steuerung Fußbodenheizung
Heizung	Wasserführende Einzel Kreis Fußbodenheizung mit Einzelraum Thermostat
Türen	Von innen verschließbare Terrassentüren
Fenster	siehe Anzahl und Art in den Entwurfsskizzen
Innentüren	Markentür der Fa. Prüm oder gleichwertig

Flur Dachgeschoß

Bodenbelag	Eigenleistung der Bauherren
Wände	Die gemauerten Wände erhalten Gips-Putz. Die inneren Fensterbänke werden aus Kunststein (Jura-Marmor o. ä.) hergestellt.
Elektro	2 Stück Einfachsteckdosen. 1 Stück Wechselschaltungen mit Auslass für eine Deckenlampe 1 Stück batteriebetriebener Rauchmelder 1 Stück Versorgung der Steuerung Fußbodenheizung
Heizung	Wasserführende Einzel Kreis Fußbodenheizung mit Einzelraum Thermostat
Treppenlage	Nach Wahl der Bauherren und Pos. 17 dieser Baubeschreibung
Fenster	siehe Anzahl und Art in den Entwurfsskizzen
Innentür	Markentür der Fa. Prüm oder gleichwertig (sh. Baubeschreibung Pos. 15)

Schlafzimmer

Bodenbelag	Eigenleistung der Bauherren
Wände	Die gemauerten Wände erhalten einen Gips-Putz Die inneren Fensterbänke werden aus Kunststein (Jura-Marmor o. ä.) hergestellt
Elektro	3 Stück Doppelsteckdosen 3 Stück Ausschaltung mit Auslass für eine Deckenlampe 1 Stück Versorgung der Steuerung Fußbodenheizung 1 Stück batteriebetriebener Rauchmelder
Heizung	Wasserführende Einzel Kreis Fußbodenheizung mit Einzelraum Thermostat
Fenster	siehe Anzahl und Art in den Entwurfsskizzen
Innentür	Markentür der Fa. Prüm oder gleichwertig

Kinderzimmer, je

Bodenbelag	Eigenleistung der Bauherren
Wände	Die gemauerten Wände erhalten einen Gips-Putz Die inneren Fensterbänke werden aus Kunststein (Jura-Marmor o. ä.) hergestellt
Elektro	2 Stück Vierersteckdosen 1 Stück Ausschaltung mit Auslass für eine Deckenlampe 1 Stück TAE-Dose mit Anschluss 1 Stück Versorgung der Steuerung Fußbodenheizung 1 Stück TV-Dose mit Anschluss 1 Stück Netzwerkdose mit Anschluss 1 Stück batteriebetriebener Rauchmelder
Heizung	Wasserführende Einzel Kreis Fußbodenheizung mit Einzelraum Thermostat
Fenster	siehe Anzahl und Art in den Entwurfsskizzen
Innentür	Markentür der Fa. Prüm oder gleichwertig (sh. Baubeschreibung Pos. 15)

Büro

Bodenbelag	Eigenleistung der Bauherren
Wände	Die gemauerten Wände erhalten einen Gips-Putz Die inneren Fensterbänke werden aus Kunststein (Jura-Marmor o. ä.) hergestellt
Elektro	3 Stück 3-fach Steckdosen 1 Stück Ausschaltung mit Auslass für eine Deckenlampe 1 Stück TV-Dose mit Anschluss 1 Stück Netzwerkdose mit Anschluss 1 Stück Versorgung der Steuerung Fußbodenheizung 1 Stück batteriebetriebener Rauchmelder
Heizung	Wasserführende Einzel Kreis Fußbodenheizung mit Einzelraum Thermostat
Fenster	siehe Anzahl und Art in den Entwurfsskizzen
Innentür	Markentür der Fa. Prüm oder gleichwertig (sh. Baubeschreibung Pos. 15)

Badezimmer

Bodenbelag	Fliesen gemäß der Bau- und Leistungsbeschreibung
Wände	Sockelfliesen werden aus dem Material der Bodenfliesen geschnitten Die gemauerten Wände erhalten einen Putz. Die begehbare Dusche wird von innen raumhoch gefliest. Die senkrechte Blende der Badewanne erhält einen Fliesenspiegel. Die wandanliegende Seite der Badewanne wird umlaufend ca. 20 cm hoch gegen Spritzwasser mit einem Fliesenschild versehen. Waschtisch- und WC- haltende Wand wird jeweils ca. 150 cm hoch gefliest. Die Innenfensterbank wird gefliest.
Elektro	2 Stück Wandauslässe

	2 Stück Einfachsteckdosen
	1 Stück Ausschaltung + Auslass für Deckenlampe
	1 Stück Versorgung der Steuerung Fußbodenheizung
	1 Stück batteriebetriebener Rauchmelder
Heizung	Wasserführende Einzel Kreis Fußbodenheizung mit Einzelraum Thermostat
	1 Elt. Handtuchheizkörper, ca. 1,80 m x 0,60 m
Sanitär	1 wandhängendes (nicht diagonal montiertes) WC,
	2 Waschtische 65er mit Halbsäule, eine Acryl-Badewanne 1,80 m x 0,80 m oder Eckbadewanne, begehbare Dusche mit Einhand Mischer und Bodenablauf. Der Waschtisch, die Dusche und die Badewanne erhalten Einhand-Mischer, Fabrikat Grohe Euro Style.
Fenster	siehe Anzahl und Art in den Entwurfsskizzen
Innentür	Markentür der Fa. Prüm oder gleichwertig

Spitzbodenbereich

Bodenbelag	Eigenleistung der Bauherren
Elektro	1 Stück 2-fach Steckdosen
	1 Stück Ausschaltung mit Auslass für eine Deckenlampe
	1 Stück batteriebetriebener Rauchmelder
Fenster	siehe Anzahl und Art in den Entwurfsskizzen

Das gesamte Bauvorhaben wird nach seiner Fertigstellung besenrein an die Bauherren übergeben.